



Aktuelle Informationen aus dem Kultusministerium

Aufbruch Bayern - Qualität und Gerechtigkeit

Nachtragshaushalt 2012

Deutscher Lernatlas der Bertelsmann Stiftung

Aufbruch Bayern Qualität und Gerechtigkeit

DER BAYERISCHE WEG

Für uns ist jede einzelne Schulart des differenzierten Schulsystems wichtig. Denn jede Schulart bietet ein unverwechselbares Angebot, das auf die unterschiedlichen Begabungen unserer jungen Menschen zugeschnitten ist.

Die Studie der Bertelsmann Stiftung, der **Deutsche Lernatlas**, untersucht, wie hoch der „Stellenwert des Lernens“ in den 412 kreisfreien Städten und Landkreisen ist und in wie weit die einzelnen Kommunen über die „Lernvoraussetzungen“ verfügt.

Die Ergebnisse der Studie sind eindeutig:

BAYERN IST DAS BILDUNGSLAND NR. 1

Die jungen Menschen finden nach dem Deutschen Lernatlas in Bayern im innerdeutschen Vergleich insgesamt die besten Lernbedingungen vor. Konkret führen bayerische Kommunen alle regionalen Rankings in der Studie an:

- Platz 1 der kreisfreien größeren Großstädte: München
- Platz 1 der kreisfreien kleinen und mittleren Großstädte: Erlangen
- Platz 1 der kreisfreien Klein- und Mittelstädte: Bamberg
- Platz 1 der Kreis im verdichteten Umland: Würzburg
- Platz 1 der Kreise im ländlichen Umland: Main-Spessart-Kreis
- Platz 1 der Kreise im ländlichen Raum: Miesbach.

Und in der Regel folgen auch auf den weiteren Plätzen zunächst bayerische Gebietskörperschaften.

„Die schlechtesten Landkreise und kreisfreie Städte in Baden-Württemberg, Bayern und Sachsen bieten bessere Lernbedingungen als die besten Regionen in Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern“

(Zitat aus dem Lernatlas der Bertelsmann-Stiftung).

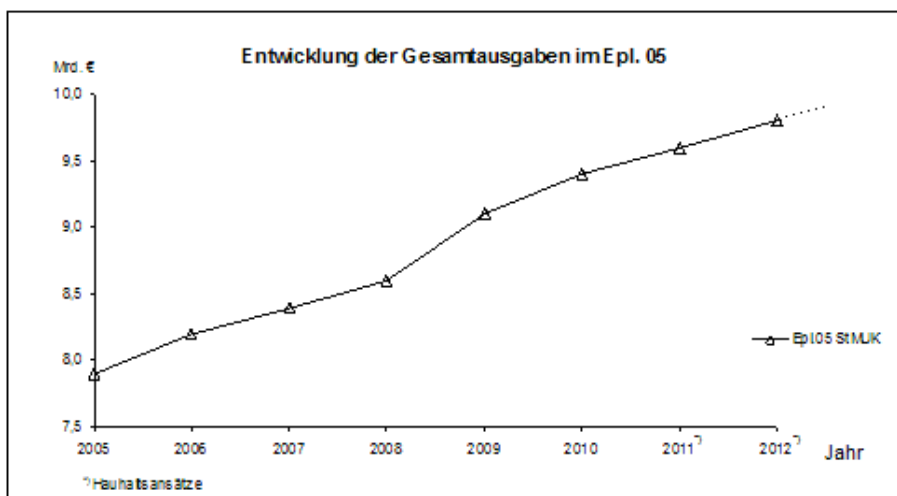
Und das Entscheidende für einen Flächenstaat wie Bayern:

Die erstklassigen Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Bildung beziehen sich sowohl auf Ballungszentren und Städte wie auch auf den ländlichen Raum.

Das Ranking ist eine erneute **Bestätigung** für die hohe Qualität und die große Leistungsfähigkeit des differenzierten bayerischen Schul- und Bildungssystems; aber auch ein **Ansporn**, das im Bildungsatlas attestierte hohe Niveau zu halten und weiter zu verbessern.

BAYERN INVESTIERT MASSIV IN BILDUNG

Mit dem Nachtragshaushalt investiert Bayern massiv in Bildung. Bereits von 2002 bis 2012 hat die Staatsregierung die Gesamtausgaben für Bildung (Einzelplan 05) um mehr als ein Viertel erhöht, von 7,57 Milliarden Euro und auf 9,79 Milliarden Euro.



Der Nachtragshaushalt wird eine weitere kraftvolle Erhöhung auf insgesamt 9,95 Mrd. Euro (Einzelplan 05) bringen.

Mit den beschlossenen Investitionen kann der Schwerpunkt der individuellen Förderung in einem differenzierten und durchlässigen Schulwesen weiter nachhaltig ausgebaut werden:

Im Nachtragshaushalt 2012 werden u.a. bereitgestellt

- **1082 Lehrerstellen**
- **4,5 Mio Aushilfsmittel für das Gymnasium**
- **11,8 Mio für den Ausbau der Ganztagsangebote und der Mittagsbetreuung**
- **23,0 Mio für den Privatschulbau bei Volksschulen**
- **9,0 Mio für den Sportstättenbau**
- **5,5 Mio für den Kirchenbau**
- **2,5 Mio Teilzeitausbildung Altenpflege**
- **1,0 Mio Lehrerfortbildung**
- **1,0 Mio Jugendarbeit**
- **36,0 Mio Schulfinanzierung (ohne Privatschulbau)**

1082 Lehrerstellen 22,2 Mio
4,5 Mio Aushilfsmittel Gymnasium
11,8 Mio für Ganztagsangebote / Mittagsbetreuung
37,5 Mio für Abfinanzierung von Baumaßnahmen
2,5 Mio Teilzeitausbildung Altenpflege
1 Mio Lehrerfortbildung
1 Mio Jugendarbeit
36 Mio Schulfinanzierung
116,5 Mio

SUMME

**BAYERN SETZT AUF QUALITÄT UND GERECHTIGKEIT –
DIE INITIATIVE „AUFBRUCH BAYERN“ ERÖFFNET VIELE CHANCEN
- Verbesserung zum Schuljahr 2012/13 -**

1. **Wir garantieren jeden Abschluss - überall in Bayern.** Wir garantieren jedem Schüler durch flächendeckende Brückenangebote (Kooperationen, Vorklassen, Einführungsklassen) einen Weg zu jedem Bildungsabschluss überall in Bayern bis hin zum Erreichen der Hochschulreife.
2. **Wir bauen die Ganztagsangebote flächendeckend aus.** Wir können an 90 % aller Grundschulen ein Ganztagsangebot oder eine Mittagsbetreuung (IHK-Studie) und an 90 % aller weiterführenden Schulen ein offenes bzw. gebundenes Ganztagsangebot einrichten.
3. **Wir stellen eine verlässliche Unterrichtsversorgung sicher.** Wir werden mehr als 500 Lehrerstellen in die Abwendung von Unterrichtsausfall geben.
4. **Wir sichern und entwickeln Schule – „Nahe am Menschen“**
 - a) Wir können **kleine Grundschulen** mit einer Mindestgröße von 26 Schülern in jahrgangskombinierten Klassen **sichern**.
 - b) Wir stärken die Fachkräfteausbildung im ländlichen Raum. Wir gründen **15 neue Technikerschulen** - verteilt über alle Regierungsbezirke in Bayern.
5. **Wir richten Schule noch mehr auf das einzelne Kind aus – mehr Chancen für jedes Kind**
 - a) **Wir weiten den Modellversuch flexible Grundschule** von 20 auf 80 Standorte aus. Schulanfänger besuchen die Eingangsstufe – nach persönlicher Entwicklung – 1 bis 3 Jahre.
 - b) **Wir eröffnen Kindern mit Förderbedarf mehr Chancen.** Wir stellen 250 Lehrerstellen für die Förderschulen und 100 Stellen für die Inklusion bereit.
6. **Wir investieren in die Integration junger Menschen.** Wir geben 200 Lehrerstellen in die gezielte Förderung von jungen Menschen mit Migrationshintergrund an der Grundschule und an den weiterführenden Schularten (z.B. Deutschförderung, Klassenteilung und Maßnahmen zur sozialen Teilhabe).

Die Maßnahmen im Einzelnen:

1. Wir garantieren jeden Abschluss - überall in Bayern.

Wir garantieren jedem Schüler einen Weg zu jedem Bildungsabschluss überall in Bayern bis hin zum Erreichen der Hochschulreife. Mit den zusätzlichen Ressourcen stellen wir bayernweit ein flächendeckendes Angebot im Sinne einer **organisierten Durchlässigkeit** bereit:

- Wir gewährleisten **flächendeckend** einen **Weg zum Realschulabschluss für Mittelschüler** durch **Kooperationen zwischen Mittelschule und Realschule**. Wir werden die Zahl dieser Kooperationsstandorte mehr als verdreifachen und damit auf zunächst rund 45 erhöhen.
- Wir gewährleisten **flächendeckend** einen **Weg zur Hochschulreife für Mittelschüler** über ein Vorbereitungsjahr (**Vorklassen**) **an den Fachoberschulen**. Wir können an jeder zweiten staatlichen Fachoberschule eine Vorklasse einrichten und damit ein flächendeckendes Angebot sichern.
- Wir gewährleisten **flächendeckend** einen **Weg zur allgemeinen Hochschulreife für Mittel-, Real- und Wirtschaftsschüler** über zusätzliche **Einführungsklassen** (= Vorbereitungsjahr) **an den Gymnasien**. Wir können flächendeckend in allen Landkreisen und kreisfreien Städten Einführungsklassen anbieten. Zur Erhöhung der Aufstiegsdurchlässigkeit werden wir künftig auch kleinere Einführungsklassen in ländlichen Regionen anbieten.

Verdreifachung
der Kooperationsmodelle

Vorklassen an jeder
zweiten Fachoberschule

Einführungsklassen in
allen Landkreisen und
kreisfreien Städten

2. Wir bauen die Ganztagsangebote weiter flächendeckend und bedarfsgerecht aus

Ab dem Schuljahr 2012/13 können wir - zusammen mit den Mitteln im Stammhaushalt -

- mit 500 zusätzlichen Gruppen im Nachtrag die Zahl der Gruppen der offenen Ganztagsschule **um 17 % steigern** - auf insgesamt 4100 Gruppen der offenen Ganztagsschule.
- mit 600 zusätzlichen Gruppen im Nachtrag die Zahl der Gruppen der Mittagsbetreuung **nochmals um 11 % steigern** - auf insgesamt 6125 Gruppen der Mittagsbetreuung.

Steigerung
offene Ganztagsschule
um 17%

Steigerung
bei der Mittagsbetreuung
um 11 %

Daraus ergibt sich für Bayern insgesamt eine **flächendeckende Reichweite der Ganztagsangebote**:

- So hatte die IHK in Bayern bereits im Sommer eine Erhebung veröffentlicht und sich erfreut gezeigt, dass an über **90 %** aller **Grundschulen** im Freistaat ein Ganztagsangebot oder eine verlängerte Mittagsbetreuung eingerichtet sei.
- Darüber hinaus können wir nun bei Bedarf vor Ort an rund **90 %** aller **weiterführenden Schulen** in Bayern ein offenes bzw. gebundenes Ganztagsangebot einrichten.

Reichweite
im Grundschulbereich
von über 90 %

Reichweite bei
weiterführenden Schulen
von rund 90 %

3. Wir stellen ein verlässliche Unterrichtsversorgung sicher

Wir stellen die Unterrichtsversorgung an allen Schularten durch eine nachhaltige Bekämpfung von Unterrichtsausfall sicher. Zu den vorgesehenen Maßnahmen zählen:

- Einsatz von Mobilien Reserven an weiteren Schularten
- Bereitstellung von Mitteln für Aushilfslehrkräfte
- bezahlte Mehrarbeit
- schulorganisatorische Maßnahmen

Wir werden **mehr als die Hälfte der** im Nachtragshaushalt 2012 ab dem Schuljahr 2012/13 zur Verfügung gestellten **Lehrerstellen u.a. für den Auf- bzw. Ausbau von mobilen Reserven** an Gymnasium, Realschule, FOS/BOS sowie Grund- und Mittelschule bereitstellen.

Mehr als 500 Stellen
zur Abwendung von
Unterrichtsausfall

4. Wir sichern Schule - „Nahe am Menschen“

a) Wir sichern kleine Grundschulen mit einer Mindestgröße von 26 Schülern in jahrgangskombinierten Klassen, wenn die Eltern dies vor Ort wünschen.

Garantie
kleiner Grundschulen

b) Wir stärken die Fachkräfteausbildung im ländlichen Raum durch den Aufbau von 15 Technikerschulen - verteilt über alle Regierungsbezirke in Bayern.

15 neue
Technikerschulen

5. Wir richten Schule noch stärker auf das einzelne Kind aus – mehr Chancen für jedes Kind

a) Ausweitung der flexiblen Grundschule von 20 auf 80 Standorte

Wir bauen die flexible Grundschule weiter aus. Damit richten wir die Schulen noch stärker auf das einzelne Kind und seine Entwicklung aus. Die positiven Erfahrungen und Rückmeldungen von Eltern und Lehrkräften führen zu einer Ausweitung des Modellversuchs von **20 auf 80 Schulen**.

Ausweitung
der flexiblen Grundschule
von 20 auf 80 Standorte

b) Wir eröffnen Kindern mit Förderbedarf mehr Chancen - 250 Lehrerstellen mehr

Wir stellen 250 Lehrerstellen für die Förderschulen bereit. Diese 250 zusätzlichen Lehrerstellen bedeuten den höchsten Personalzuwachs an den Förderschulen seit dem Aktionsprogramm Förderschulen vor rund 10 Jahren. Für die Inklusion an der Regelschule stehen bereits 100 neue Stellen bereit.

Investition
in Förderschule

Zusätzlich können wir mit den im Doppelhaushalt 2011/12 bereits ausgebrachten Stellen und Mittel u.a. folgende Maßnahmen verwirklichen:

6. Investition in Integration - Steigerung der Integrationsmaßnahmen um 200 Lehrstellen (20 %)

Wir investieren rund 200 weitere Stellen in die gezielte Förderung von jungen Menschen mit Migrationshintergrund (z.B. Deutschförderung, Klassenteilung und Maßnahmen zur sozialen Teilhabe) an der Grundschule und an den weiterführenden Schularten. Damit können die integrationsbezogenen Maßnahmen bayernweit um 20% gesteigert werden.

Steigerung der
Integrationsmaßnahmen
um 20%

7. 100 Lehrerstellen für die Inklusion

100 Lehrerstellen
für die Inklusion

8. Weitere Mittel für den Ausbau der Ganztagsangebote

- **Mittel für den Ausbau der gebundenen Ganztagsangebote**

Wir können mit 300 zusätzlichen Zügen die Zahl der gebundenen Ganztagszüge **nochmals um 30 % steigern** - von 983 auf dann insgesamt 1283 gebundene Ganztagszüge.

Steigerung der
gebundenen
Ganztagszüge um 30%

- **Mittel für den Ausbau der offenen Ganztagsangebote**

Uns stehen bereits aus dem Stammhaushalt Mittel für 100 zusätzliche Gruppen der offenen Ganztagschule zur Verfügung. Diese ergänzen die Mittel für 500 zusätzliche Gruppen aus dem Nachtragshaushalt 2012.